*Medienmitteilung von BirdLife Schweiz vom 4.9.2018*

**OrnithologInnen sammeln 75'000 Franken für den Steinkauz**

**Am Wochenende vom 1. und 2. September hat das Bird Race von BirdLife Schweiz stattgefunden. 38 Teams – so viele wie noch nie – gingen 24 Stunden lang auf die Suche nach Vögeln. Dank diesem Sponsorenlauf der etwas anderen Art kamen rund 75'000 Franken zusammen, die direkt in die Artenförderung des seltenen Steinkauzes fliessen.**

Die Zahl der Teams, die dieses Jahr zum Bird Race starteten, war so hoch wie nie: 38 Teams mit je drei oder vier Personen stellten sich dem Abenteuer und versuchten, während 24 Stunden möglichst viele Vogelarten zu finden. Sie waren dabei nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Muskelkraft unterwegs und bereisten fast die ganze Schweiz. Leider spielte das Wetter am Wochenende vom 1. und 2. September 2018 nicht so ganz mit; Nebel und Regen im Gebirge und die Bise im Flachland sorgten in weiten Teilen der Schweiz für eher schwierige Beobachtungsbedingungen. Damit zeigten sich auch etwas weniger Vögel als in früheren Jahren: Lag der bisherige Rekord bei 141 Arten, konnte das Siegerteam „Leica – Birders Without Borders“ dieses Jahr 126 Arten\* notieren. Es war den ganzen Tag im Berner Seeland unterwegs, wo viele Zugvögel rasteten. Das Jugend-Siegerteam „Natrix Fernost“ lag mit 124 Arten\* nur wenig dahinter – es war auf einer Route von den östlichen Voralpen ins Rheindelta am Bodensee unterwegs.

Einen neuen Rekord gab es bei den Spenden: Dank dem Bird Race sind ca. Fr. 75'000.–\* für die Steinkauz-Projekte von BirdLife Schweiz und zahlreicher Partner zusammengekommen. Weit über 600 Sponsorinnen und Sponsoren sagten zu, pro gesichteter Vogelart eines Teams einen selbst gewählten Geldbetrag zu zahlen. Besonders erfolgreich bei der Sponsorensuche war das Team „Chlapperstörch“, das fast Fr. 8000.– sammelte und sich somit zum Spendensieger krönte\*. Michael Gerber, Projektleiter des Bird Race, ist hocherfreut: „Der Einsatz der Teams und der Spendenden war erneut grossartig – vielen Dank dafür!“

**Erfolgreiche Förderung des Steinkauzes**

Das gesammelte Geld wird im Artenförderungsprojekt Steinkauz dringend benötigt, warten doch zahlreiche Aufwertungsmassnahmen zugunsten der kleinen Eule auf ihre Umsetzung. BirdLife Schweiz fördert zusammen mit vielen Partnern den seltenen Vogel seit rund 15 Jahren. Lag die Zahl der Reviere zu Beginn schweizweit noch bei 50 bis 60, ist sie seither auf knapp 150 angewachsen – auch aufgrund der bisherigen Artenförderungsmassnahmen. Man findet die heimlichen Vögel vorab in den Kantonen Genf, Tessin und Jura, zudem ein bis zwei isolierte Paare im Seeland. Das erklärte Ziel ist es, das Brutgebiet wieder auf andere Gebiete wie die Nordwestschweiz auszuweiten, wo die Eule früher ebenfalls heimisch war.

Dieses Jahr war der Bruterfolg des Steinkauzes in den meisten Gebieten der Schweiz eher durchzogen, was vor allem den geringen Mäusedichten geschuldet ist. Im Kanton Genf sowie im grenznahen Elsass bei Basel war der Bruterfolg jedoch recht gut. Die Zahl der Reviere in der Schweiz stagnierte bei rund 140. Dr. Raffael Ayé, Leiter Artenförderung bei BirdLife Schweiz, sagt: „Ein Jahr wie dieses zeigt, dass sich die Bestände trotz der Erholung der letzten Jahre noch immer in einer kritischen Grösse befinden und es wichtig ist, die Art weiterhin zu fördern. Vor allem ist die ökologische Aufwertung der bestehenden und potenziellen Brutbiotope voranzutreiben.“

Dank den Bird-Race-Geldern können nun die anstehenden Massnahmen weitergeführt und verstärkt werden.

*\* Artenzahlen, Spendenbeträge und Siegerteams sind bis zur Kontrolle der Artenlisten bzw. zum Eingang provisorisch*

**Weitere Informationen zum Bird Race und provisorische Rangliste: www.birdlife.ch/birdrace**

**Informationen zur Artenförderung Steinkauz: www.birdlife.ch/steinkauz**

Auskünfte

Stefan Bachmann, Medienverantwortlicher BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 23, stefan.bachmann@birdlife.ch